Verbandsinformationen des VdK-Kreisverband Sömmerda 2013

Immer mehr Mitglieder im Sozialverband VdK - Arme und Kranke suchen Fürsprecher

Die zunehmende Altersarmut lässt die Mitgliederzahl des Sozialverbandes VdK Hessen-Thüringen stetig steigen. Auch immer mehr chronisch Erkrankte oder Menschen mit Behinderung treten dem Sozialverband bei, wie der Landesvorsitzende Udo Schlitt sagte.

Zum Jahresende 2012 waren rund 230.000 Menschen Mitglied im VdK und damit so viele wie nie zuvor. Noch vor Jahresfrist hatte die Mitgliederzahl bei gut 223.000 gelegen.

Der VdK war seinerzeit als Selbsthilfeorganisation für Kriegsopfer gegründet worden. Mittlerweile seien aber nur noch drei Prozent der Mitglieder Kriegsopfer. "Wir haben den Wandel von der Selbsthilfeorganisation zum modernen Sozialverband vollzogen", sagte Schlitt. Für die Mitglieder bedeutet das vor allem eine wachsende Kompetenz in sozialrechtlichen Fragen. "Fast jedes fünfte Verfahren vor den hessischen Sozialgerichten wird von unseren Verbandsjuristen vertreten", betonte Schlitt.

In den rund 1.300 Ortsverbänden in Hessen und Thüringen seien mehr als 12.000 Mitglieder ehrenamtlich tätig. Für 2013 plant der VdK eine große Kampagne gegen Armut.

Auch das Thüringen-Journal des MDR hat sich dieser Thematik angenommen und darüber in einer Sendung am 01. Januar 2013 berichtet.

Neujahrsempfang des Sozialverbandes VdK in Thüringen

Der Landesverband Hessen-Thüringen des Sozialverbandes VdK Hessen Thüringen hatte zum Neujahrsempfang 2013, am 16. Januar, in das Comcenter Brühl, Erfurt eingeladen.
VdK-Landesvorstandsmitglied Gottfried Schugens konnte VdK-Landesvorstands-mitglieder, zahlreiche Prominente und Repräsentanten der Thüringer Landespolitik sowiebgesellschaftlicher Einrichtungen und Organisationen als Gäste willkommen heißen. Dies war gleichzeitig der Startschuss für die ersten großen öffentlichen Veranstaltungen des VdK-Sozialverbands Hessen-Thüringen im Jahr 2013.

Gottfried Schugens
VdK-Landesvorstandsmitglied

VdK startet Kampagne zur Bundestagswahl
Altersarmut und soziale Spaltung sollen zentrale Themen werden

Am Mittwoch, den 23. Januar, fand in der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt der Neujahrsempfang des Sozialverbands VdK Hessen-Thüringen statt. Die beiden Hauptredner, der Hessische Ministerpräsident Volker Bouffier genauso wie der VdK-Landesvorsitzende von Hessen und Thüringen, Udo Schlitt, gingen in ihren Ansprachen ausführlich auf das Thema soziale Gerechtigkeit ein.

Erfolge unseres Verbandes

Für den Sozialverband VdK war das Jahr 2012 ein erfolgreiches Jahr. Das verkündete man wohl mit Recht vom Bundesverband bis zu den Verbandsstufen vor Ort. Als wichtigsten Ausdruck dafür wertet man den seit Jahren permanenten Mitgliederzulauf, welcher ja Ausdruck dafür ist, dass sich die Bürger von diesem Verband vertreten fühlen, das Leistungsangebot gut finden.

Am 28. Dezember 2012 gehörten 18.844 Personen mit Wohnort in unserem Freistaat dem VdK als Mitglied an.

Am 31. Dezember 2011 waren das noch 18.233 und im Dezember des Jahres davor 17.720. Der Landesverband Hessen-Thüringen zähltgegenwärtig insgesamt 230.339 Mitglieder mit weiterhin steigender Tendenz.

Einen ganz wichtiger Faktor für diese Entwicklung ist die der sozialrechtliche Beratung und Vertretung unserer Mitglieder. Da die Politik seit Jahren Sozialabbau und Ungerechtigkeit fördert, treibt sie unserem Verband regelrecht die Mitglieder in die Arme. Darüber wollen wir übrigens in Vorbereitung der Bundestagswahlen im Rahmen einer Kampagne mit jenen Leuten sprechen, die dafür in den nächsten Jahren Verantwortung übernehmen möchten, egal welcher Partei sie angehören.

Unsere Mitglieder können sich mit ihren Problemen an die Beratungsstellen der Kreisverbände wenden und wenn erforderlich vertritt unser Verband sie auch kostenlos vor den Sozialgerichten. Unsere Verbandsjuristin Birgit Zörkler mit Sitz in der Bezirksgeschäftsstelle Nordhausen hat dabei für unsere Mitglieder, die meist auf jeden Cent angewiesen sind, recht erfolgreich gestritten. Assistentin Doreen Berner-Ose belegt das nachfolgend mit vier aussagekräftigen Zahlen.

Durch die Bezirksgeschäftsstelle des Sozialverbandes VdK Thüringen Nord (Kreise Nordhausen, Kyffhäuserkreis, Sömmerda, Unstrut-Hainich und Eichsfeld) wurden im Jahr 2012 immerhin Nachzahlungen in Höhe von 286.563,32 Euro erstritten.
Davon können sich die Betroffenen etliche Brötchen kaufen. Insgesamt registrierte man in Nordhausen 422 Verfahren, darunter 236 neue Verfahren. 197 Verfahren konnten erledigt werden. Auch mit Jahresbeginn 2013 zeichnet sich ab, dass die Rechtsvertretung unseres Verbandes nicht arbeitslos wird.

Der Vollständigkeit halber muss gesagt werden, dass in den Kreisgeschäfts- und Beratungsstellen aller Kreisverbände mit Silke Preißer (Sömmerda), Mechthild Gremler (Unstrut-Hainich und Eichsfeld) sowie Katja Goldacker (Nordthüringen) versierte Beraterinnen mit ehrenamtlicher Unterstützung viele Probleme bereits außergerichtlich zur Zufriedenheit unserer Mitglieder lösen.

BV Thüringen Nord/Klaus Henze

VdK Kreisverband bittet um Ihre Hilfe und Unterstützung

Eine Hauptaufgabe unseres Sozialverbandes ist den vielen Hilfesuchenden in Sachen Antragstellung für Schwerbehinderung, Rente oder bei Widersprüchen zu beraten und zu unterstützen. Eine weitere ist die Mitgliederbetreuung, viele engagierte ehrenamtlich tätige Mitglieder betreuen in den Ortsverbänden unsere Mitglieder und organisieren Informationsveranstaltungen und gesellige Nachmittage.

Auch in diesem Jahr 2013 wollen wir diese Aktivitäten fortsetzen und für alle, die Hilfe und Unterstützung benötigen, ein kompetenter Ansprechpartner in Sachen Sozialrecht sein.
Um die Vielfältigkeit unserer Angebote in der Beratung und Mitgliederbetreuung aufrechtzuerhalten werden wir auch in diesem Jahr nicht auf Ihre Hilfe und Unterstützung verzichten können.

Vom 22. Februar bis 08. März 2013 führt der Kreisverband Sömmerda mit seinen Ortsverbänden Sömmerda, Kölleda, Straußfurt und Weißensee eine vom Thüringer Landesverwaltungsamt genehmigte Spendensammlung durch.
Für Ihr Entgegenkommen und Unterstützung bedanken wir uns im Voraus.
Der Vorstand des VdK-Kreisverbandes Sömmerda

Die thüringer Ehrenamtsstiftung stellt neues Projekt vor

Am 5.März fand eine Informationsveranstaltung der Thüringer Ehrenamtsstiftung und des Landratsamtes Sömmerda statt, um Bildungsträger wie auch freiwillig Engagierte des Landkreis Sömmerda auf das Bildungsnetz aufmerksam zu machen und die Vorteile dieses Angebots zu erläutern.
Auf dieser Informationsplattform sind einfach, übersichtlich und nutzerfreundlich alle Angebote in unserer Region zusammengefasst, die uns in unserer ehrenamtlichen Arbeit weiter helfen.

Die Veranstaltungsteilnehmer lassen sich die Internetplattform erklären

Mariana Rieck Moncayo, die Lektorin, machte uns mit der Handhabung der Internetseite **www.bildungsnetz-fuer-engagierte.de** vertraut und stellte sich den Fragen der ca. 35 Teilnehmer, die in den verschiedensten Bereichen ehrenamtlich tätig sind, so auch Hans-Peter Lippert und Torsten Volke vom VdK-Kreisverband Sömmerda.

Wir bedanken uns bei Frau Mariana Rieck Moncayo und bei Frau Stefanie Stockhaus für die gelungene Veranstaltung und den neuen Informationen.

Der Rat des Vdk zum Rentenrecht

In letzter Zeit häufen sich in den Beratungsstellen des Sozialverbandes VdK Nordthüringens (dazu gehören die Kreisverbände Eichsfeld, Unstrut Hainich, **Sömmerda** und Nordthüringen mit den Kreisen Nordhausen und Kyffhäuser) Anfragen zum Rentenrecht. Darum möchte die Rechtsreferentin und Bezirksgeschäftsführerin Birgit Zörkler mit diesem Beitrag ein paar wichtige Hinweise geben.

Rechtsreferentin und Bezirksgeschäftsführerin Birgit Zörkler

Ein Anspruch auf Erwerbsminderungsrente gem. § 43 SGBVI ist nur durchsetzbar, wenn sowohl die versicherungsrechtlichen als auch die gesundheitlichen Voraussetzungen zum Zeitpunkt des Leistungsfalls dafür vorliegen. Das ist in vielen Fällen nicht das Datum des Rentenantrages! Während des sozialrechtlichen Verfahrens, das nicht selten ein bis zweieinhalb Jahre dauert, kann auch ein späterer Zeitpunkt des Vorliegens der gesundheitlichen Voraussetzungen festgestellt werden. Erst wenn es durch fachärztliche Befunde oder Gutachten als erwiesen gilt, dass das tägliche Leistungsvermögen für eine Tätigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt unter drei bzw. 6 Stunden gesunken ist, sprechen wir vom Leistungsfall.

Zu diesem Zeitpunkt des Eintritts der Erwerbsminderung muss dann nachgewiesen sein, dass sowohl eine Wartezeit von fünf Jahren erfüllt ist als auch dass in den letzten fünf Jahren vor dem Leistungsfall mindestens für 36 Monate Pflichtbeiträge gezahlt worden sind. Diese fünf Jahre verlängern sich, vom Leistungsfall rückwärts gerechnet, aber auch nur dann, wenn diese versicherungsrechtlichen Voraussetzungen bereits am 01.01.1984 erfüllt waren und die dadurch erworbene Anwartschaft aufrecht erhalten werden konnte, weil jeder Kalendermonat danach lückenlos mit Rentenzeiten belegt ist.

Das können beispielsweise Zeiten sein, in denen ein Angehöriger gepflegt oder ein Kind erzogen wurde, eine Erwerbsminderungsrente oder Arbeitslosengeld bezogen wurde oder in denen Anrechnungszeiten wegen Arbeitsunfähigkeit vorliegen. Nach dem Urteil des BSG vom 25.02.2010, AZ B 13 R116/08 enden jedoch auch bei ruhendem Arbeitsverhältnis Anrechnungszeiten wegen krankheitsbedingter Arbeitsunfähigkeit spätestens drei Jahre nach Eintritt der Arbeitsunfähigkeit. Nur in bestimmten Fällen können die Voraussetzungen für die Zahlung freiwilliger Beiträge gegeben sein.

Wir empfehlen daher unseren Mitgliedern dringend, sich zum Zwecke der Erhaltung ihrer Anwartschaften, bei der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter nachweisbar und persönlich arbeitsuchend zu melden und dies regelmäßig im Abstand von drei Monaten zu wiederholen, auch wenn sie persönlich nicht davon überzeugt sind, den Anforderungen einer geregelten Arbeitstätigkeit gewachsen zu sein.
Sind die versicherungsrechtlichen Voraussetzungen bei Eintritt der Erwerbsminderung nicht mehr vorhanden, bleibt leider nur noch die Sozialhilfe.

Unsere Beraterinnen in den Kreisgeschäftsstellen des Sozialverbandes VdK kennen sich in diesen häufig schwer zu überblickenden Sachverhalten aus. Ihre Hilfe ist für Mitglieder kostenfrei. Das gilt auch für die Erstberatung von Nichtmitgliedern.
Übrigens: Mitglied kann bei uns kann jeder werden, der die Ziele des Verbandes unterstützen möchte, Information, Geselligkeit oder sozialrechtlichen Schutz sucht. Vielleicht informieren Sie sich mit einem unverbindlichen Besuch in Ihrer nächstgelegenen VdK-Beratungsstelle.

Für den Landkreis Sömmerda ist dies die:

Beratungs- und Kreisgeschäftsstelle
VdK Kreisverband Sömmerda
(Bertha von Suttner)
Straße der Einheit 27
99610 Sömmerda
Tel. / Fax: 03634/622192
Mail: kv-soemmerda@vdk.de
Internet: www.vdk.de/kv-soemmerda

Sprechzeiten:
Freitags von: 09.00 - 12.00 Uhr
und von: 13.00 - 17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Bei Fragen und evt. Änderungen bitte ich um Rücksprache mit der VdK-Bezirksgeschäftsstelle
Thüringen Nord, 99734 Nordhausen, August Bebel-Platz 6
Tel. 03631/477280 oder bgst.nordthueringen@vdk.de
Birgit Zörkler

Teilnahme am Jahresempfang der Linken

Zum Jahresempfang 2013 hatte der Kreisverband, der Kreistags- und Stadtratsfraktion und der Landtagsabgeordnete Dirk Möller der Partei DIE LINKE am 10. April wieder Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Vereinen und Verbänden in das Bürgerzentrum "Bertha von Suttner" in Sömmerda eingeladen.

Tobias Steinkopf, Kreisvorsitzender, erinnerte in seiner Rede, nach der Begrüßung aller Anwesenden, an den 68. Jahrestag der Befreiung der Konzentrationslager und mahnte zur Wachsamkeit damit sich so etwas nicht wiederholt.

Tobias Steinkopf,
Kreisvorsitzender DIE LINKE

Als Gastrednerin ging die Bundestagsabgeordnete, Vorsitzende des Petitionsausschusses im Bundestag und Spitzenkandidatin der Linken für die Bundestagswahl 2013, Kersten Steinke in ihrer Rede auf die politische und soziale Entwicklung des Landes ein und erläuterte die Forderungen der Linken im Bundes- und Thüringer Landtag.

Scheckübergabe einer Zuwendung der "Alternative 54" an den OV-Kölleda durch Dirk Möller, MdL, DIE LINKE

Dirk Möller, bildungspolitischer Sprecher im Thüringer Landtag, hob in seiner Rede unter anderem auch die Bedeutung der Vereine und Verbände und deren ehrenamtliches Engagement in der Gesellschaft hervor. So freute sich Dirk Möller auch in diesem Jahr wieder zwei Vereine mit einem Scheck der "Alternative 54" bei ihrer Verbandsarbeit unterstützen zu können. einen Scheck in Höhe von 150 € konnte Hans-Peter Lippert, Kreisvorsitzender und amt. Ortsvorsitzende des OV Kölleda für die Anschaffung von Ortsverbandsflyer in Empfang nehmen.

Den Kreisverband vertraten der Kreisvorsitzende Hans-Peter Lippert sowie der stellvertretende Ortsvorsitzende von Straußfurt Torsten Volke.

Teilnahme am Jahresempfang der CDU

Am 07. April 2013 führten im Sömmerdaer "Volkshaus" der CDU Kreisverband, der CDU Ortsverband und die CDU Mittelstandsvereinigung Sömmerda ihren Jahresempfang durch. Seit mehreren Jahren zu dieser Veranstaltung eingeladen, wurde der Sozialverband VdK in diesem Jahr durch den stellvertretenden Kreisvorsitzendenvetraten Ullrich Braun, das Kreisvorstandsmitglied Tosten Volke und die Revisorin des Ortsverbandes Sömmerda Marlies Braun vertreten.

Gastredner: Generalsekretär der CDU Thüringen, Dr. Mario Voigt

Nach der Begrüßung trat als Gastredner der Generalsekretär der CDU Thüringen Dr. Mario Voigt auf. Weitere Ansprachen wurden durch das Mitglied des Bundestages Johannes Selle und den Kreisvorsitzenden Christian Carius gehalten.

Ein Schwerpunkt der unter dem Motto " Ruhig und sicher in Thüringen arbeiten und leben" stehenden Hauptrede war die demographische Entwicklung in Thüringen. Über 40 Prozent der Menschen in Thüringen wohnen in Ein-Personen-Haushalten. Gleichzeitig dazu wächst der Altersdurchschnitt weiter an. Unter diesem Aspekt zeichnen sich neue Anforderungen an die Betreuung älterer und vorallem alleinstehender Menschen ab.

Da in diesem Zusammenhang auch die Verantwortung des Ehrenamtes und der Sozialverbände angesprochen wurde, gab es für die anschließenden Gespräche genug Diskussionsgrundlage. Diese Diskussion wurde auch zwischen Ullrich Braun und dem MdB Johannes Selle sehr umfangreich geführt.

Text: Ullrich Braun

Teilnahme des Kreisvorstandes an Jahresempfängen

Ein wesentliches Feld unserer Außendarstellung ergibt sich durch die Teilnahme an öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen innerhalb der Region. Sie ermöglicht uns die Zielstellungen, aktuellen Schwerpunkte sowie örtlichen Besonderheiten unserer Verbandsarbeit darzustellen Wir halten es deshalb für wichtig, dass Vertreter unseres Kreisverbandes sowie der Ortsverbände unter Beachtung unserer politischen Unabhängigkeit an diesen Veranstaltungen teilnehemen. Zwischenzeitlich ist die Teilnahme an den Jahresempfängen der kommunalen Einrichtungen und Parteien fester Bestandteil unserer Öffentlichkeitsarbeit.

Danke für Ihre Unterstützung

In der Zeit vom 22. Februar bis 08. März 2013 führten die Mitglieder des Sozialverbandes VdK in Thüringen eine genehmigte Haus- und Straßensammlung durch. Wir danken allen Spendern für ihre finanzielle Unterstützung. Die Spenden von Handwerker, Gewerbetreibenden, einem großen Landwirtschafts-betrieb, Apotheken, Bäcker sowie vielen Privathaushalten kommen den behinderten und kranken Menschen im Rahmen der Mitgliederbetreuung durch unsere ehrenamtlich engagierte Vorstände in den Ortsverbänden zugute.

All diesen Spendern ein großes Dankeschön!

VdK-Kreisverband

Thüringer VdK-Familie im Gespräch auf der Regionalkonferenz

●Kampagne gegen Altersarmut und soziale Spaltung im Mittelpunkt
●Gute Erfahrungen von Ortsverbänden in Weimar vorgestellt

Ganz in Familie trafen sich 125 Vorsitzende von Thüringer VdK-Kreis- und Ortsverbänden zur diesjährigen Regionalkonferenz Ost. Wie in einer Familie üblich tauschte man sich aus, lobte gute Arbeit, beriet neue Aufgaben und ließ auch den Streit nicht zu kurz kommen.

Dr. Claus-Dieter Junker, Stellv. Landesvorsorsitzender Hessen-Thüringen

Wie ein roter Faden zog sich die Kampagne gegen Altersarmut und soziale Spaltung durch die Tagung. Diese Thematik in den Blickpunkt der Öffentlichkeit zu rücken und die Verantwortlichkeit der Politik deutlich zu machen, nannte Claus Dieter Junker, stellvertretender Landesvorsitzender, als Ziel der Aktion "Endlich handeln!"
Im Freistaat werde die Armutsquote von derzeit 16,1 Prozent in den nächsten Jahren weiter wachsen. Waren 2008 noch 5000 Rentner auf Grundsicherung angewiesen, so werden es nach aktuellen Berechnungen 2020 schon 29 000 sein.

Im Vorfeld der Bundestagswahlen 2013 sollen die 1200 Ortsverbände in Thüringen "der Kampagne ein Gesicht geben", sagte Mathias Mollenhauer, Geschäftsführer Thüringen. Die nunmehr 18016 Mitglieder seien dafür eine starke Streitmacht. Durch die Leistungen, die der VdK jedes Jahr in der Sozialberatung erbringt, sei sein Bekanntheitsgrad in der Bevölkerung weiter gewachsen, hob Landesvorstandsmitglied Gottfried Schugens hervor.

Allein im vergangenen Jahr führten die 22 000 Bürgerberatungen sowie die gestellten Anträge und Widersprüche insgesamt zu einer Nachzahlung von 4,1 Millionen an die Betroffenen.

Mathias Mollenhauer, Geschäftsführer Thüringen

Stellten die Kreis- und Ortsvorsitzenden schon während der Ausführungen der Redner mehrere Fragen, so gestaltete sich die Konferenzdiskussion zu einem regen Erfahrungsaustausch. Ina Römer, Vorsitzende des Ortsverbandes Artern, und Klaus Lindig, Vorsitzender des Ortsverband Erfurt-Mitte-Süd, berichteten über die unterschiedlichsten Aktivitäten um das Verbandsleben interessant zu gestalten.
Aber auch an Kritiken zu bürokratischen Anweisungen, zu geringen dezentralen Schulungsmöglichkeiten und zu finanziellen Fragen sparten die Teilnehmer nicht.

Mitglieder des KV-Sömmerda

Vom Kreisverband Sömmerda nahmen, v. l.: Hans-Peter Lippert Kreisvorsitzender und amt. Vorsitzender des OV Kölleda, Torsten Volke Stellv. Vorsitzender des OV Straußfurt, Marlies Braun Revisorin des OV Sömmerda und Ullrich Braun Stellv. Kreisvorsitzender und Vorsitzender des OV Sömmerda daran teil.

VdK Kreiskonferenz Sömmerda

Am 15. Mai 2013 führte unser VdK-Kreisverband eine "kleine" Kreiskonferenz zur Auswertung des Geschäftsjahres 2012 durch. Der Kreisvorstand hatte Vertreter der Ortsverbände und des Bereiches Weißensee, wo ein neuer Ortsverband gegründet werden soll, in das Bürgerzentrum "Bertha von Suttner" in Sömmerda eingeladen. Nach der Begrüßung berichtete unser Kreisvorsitzender Hans-Peter Lippert über die Aktivitäten und Probleme im vergangenen Jahr. In den Bereichen der Öffentlichkeitsarbeit, der Mitgliedergewinnung, der sozialen Beratung und der Gewährleistung des sozialen Rechtschutzes konnten wir gute Fortschritte erzielen. Nicht zufrieden sind wir mit der Entwicklung der Mitgliederbetreuung und den erheblichen Unter-schieden in der Arbeit der Ortsverbände. Hier haben wir auch künftig noch einige Problemfelder zu bearbeiten. Ebenso wenig befriedigt uns die derzeitige Situation im Bereich Weißensee.

Vorstandskandidaten aus Weißensee
Angela Kalkbrenner, Regina Steinkopf und Ronald Link (v.l.n.r.)

Hier konnten wir eine gute Mitgliederentwicklung erreichen, aber trotz aller Bemühungen bisher keine Bereitschaft eines Mitgliedes für die Übernahme des Ehrenamtes als Ortsvorsitzende/-r gewinnen. Diesen Kampf werden wir aber unablässig weiterführen.

Die Arbeit in unserem Kreisverband war aber auch durch einige personelle Probleme gekennzeichnet. Wegen gesundheitlichen Einschränkungen stand unser Kreisvorsitzender für längere Zeit nicht für sein Ehrenamt zur Verfügung.. Drei Vorstandsmitglieder mußten aus gesundheitlichen bzw. lebensumfeldbezogenen Umständen im Laufe bzw. zum Abschluss des Jahres ihre Ehrenamtstätigkeit aufgeben.

Dazu gehört auch unser bisheriger Kreiskassenführer Eckhart Leifer, der zum letzten

Mal den Kassenbericht des Kreisvorstandes abgab. Die finanzielle Lage des Kreisverbandes ist unter der Beachtung der Gemeinnützigkeit stabil. Die Haushaltsmittel wurden satzungsgemäß verwandt und nachgewiesen.

Der Revisionsbericht, gehalten durch die Revisorin Gudrun Sichting, unterlegte diese Berichterstattung. Im Anschluss an alle Berichte wurden diese durch die Konferenz einstimmig bestätigt und der Vorstand für das Geschäftsjahr 2012 entlastet.

Der scheidende Kreiskassenführer Eckhart Leifer hält den Kassenbericht.

Zur Gewährleistung der Arbeitsfähigkeit des Vorstandes war es notwendig, die frei gewordenen Ehrenämter neu zu besetzen. Dazu wurden vorab Aussprachen mit geeigneten Mitgliedern geführt. Christina Schäfer erklärte ihre Bereitschaft als Kreiskassenführerin und Karl-Heinz Behtge seine als Beisitzer für Betriebsarbeit und Barrierefreiheit. Nach dem sich beide der Versammlung vorgestellt hatten, wurden sie einstimmig für ihre Ämter bestätigt.

Zum Abschluss der Veranstaltung stand noch eine Aufgabe, die uns bestimmt nicht leicht gefallen ist. Es war die Verabschiedung unserer mehrjährigen Kreisgeschäftsführerin. Silke Preißer hat sich beruflich neu orientiert und steht deshalb für diese hauptamtliche Tätigkeit nicht mehr zur Verfügung. Hans-Peter Lippert und Ullrich Braun dankten ihr im Namen des Kreisverbandes und aller Ortsverbände für ihre aktive und nicht immer einfache Arbeit für unseren Sozialverband VdK.

Zur Erinnerung überreichten sie ihr eine Fotomontage, die ihre Vielseitigkeit in der Arbeit zeigt. Wir wünschen ihr für die persönliche und berufliche Zukunft alles Gute.

Verabschiedung von Silke Preißer durch Hans-Peter Lippert und Ullrich Braun

Im Rahmen unserer Veranstaltung konnten wir den zentral gelieferten Informationsstand unseres Kreisverbandes vorstellen und hoffen, dass er künftig häufig seine Verwendung findet.

So sieht unser neuer Infostand aus

Ullrich Braun
Stellv. Kreisvorsitzender und Ortsvorsitzender Sömmerda

Wir nehmen Abschied

Am 2. Juni 2013 verstarb im Alter von 62 Jahren plötzlich und unerwartet unser langjähriges Vorstandsmitglied,

Ingrid Weißhuhn
geb.: 08.07.1950
gest.: 02.06.2013

Ingrid Weißhuhn war auf vielen Ebenen des Verbands aktiv. Neben ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit im Kreisvorstand als Schriftführerin war sie auch als Stellv. Vorsitzende und Organisatorin der Tage der Begegnung des Ortsverbandes Sömmerda tätig. Ihr Engagement für unseren Sozialverband VdK insbesondere bei der Mitgliederbetreuung war im Kreisund Ortsverband gleichermaßen anerkannt und geschätzt.

Wir trauern um einen liebenswerten Menschen und eine wertvolle Mitstreiterin.

Wir werden Ihr in Ehren gedenken!

In stillem Gedenken
Hans-Peter Lippert, Vorsitzender Kreisverband Sömmerda
Ullrich Braun, Vorsitzender Ortsverband Sömmerda
sowie die Vorstände und Mitglieder der Ortsverbände Sömmerda, Kölleda und Straußfurt.

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Sozialverband VdK Hessen-Thüringen erstreitet 6,5 Millionen Euro

Rund 6,5 Millionen Euro an Nachzahlungen hat der Sozialverband VdK in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres für seine Mitglieder in Hessen und Thüringen erstritten. Die Juristinnen und Juristen des VdK wurden dafür in ca. 7900 sozialrechtlichen Verfahren aktiv.

Die verhandelten Fälle spiegeln die ganze Bandbreite sozialrechtlicher Auseinandersetzungen wider: von der Anerkennung einer Behinderung über die Gewährung einer Erwerbsminderungsrente bis zur Bewilligung häuslicher Krankenpflege, vom Antrag auf eine Unfallrente über die Wiedereingliederung ins Arbeitsleben bis zum Widerspruch bei Leistungen nach Hartz IV.

"Unsere Mitglieder wissen, dass sie sich im Fall der Fälle voll auf uns verlassen können", sagt der VdK-Landesvorsitzende von Hessen und Thüringen, Udo Schlitt. "Das gibt ihnen Sicherheit und schafft Vertrauen."

Die allermeisten VdK-Mitglieder seien zum Glück aber weit davon entfernt, juristische

Vertretung in Anspruch nehmen zu müssen. Viele Probleme, die im Zusammenhang mit Alter, Krankheit oder Behinderung auftreten können, würden beim VdK nämlich in persönlichen Beratungsgesprächen geklärt - und nicht vor Gericht. Hierfür stehen flächendeckend ehrenamtliche Berater bereit. Sie zeigen Lösungswege auf, vermitteln Hilfe, übernehmen den Schriftverkehr oder begleiten das Mitglied bei Behördengängen. Wenn zur Durchsetzung der Rechte allerdings Widerspruch erhoben oder Klage eingereicht werden muss, übernehmen die VdK-Juristen. Sie vertreten die Kläger, wenn es sein muss, durch alle Instanzen. Und das mit großem Erolg, wie die aktuellen Zahlen belegen.

VdK Kampagne gegen (Alters-)Armut

Auch im VdK-Kreisverband Sömmerda finden vielfälltige Aktionen im Rahmen der VdK-Kampagne zur Bundestagswahl statt. Neben den monatlichen Informations-veranstaltungen in den Ortsverbänden, dem bevorstehenden Einsatz des VdK-Infobusses in Kölleda und Sömmerda, den Verteilen von Flyern über die Hausbriefkästen und in verschiedenen Arztpraxen wurden auch andere öffentliche Veranstaltungen für unsere Informationstätigkeit genutzt.

Bildmontage, Sommerstraßenfest des Lhw.-Kölleda

Zum 2.Mal gestaltete das Lebenshilfe-Werk Kölleda am 22. Juni 2013 ein Sommerfest in der Wohnstätte Johannisstraße 1 als Straßenfest. Hier sollten über seelischen Behinderungen informiert und Vorurteile gegen ein besseres Miteinander abgebaut werden. Dazu waren die Nachbarschaft und Familien von Kölleda angesprochen.
Als bewährter Partner in der Sozialarbeit war auch der VdK-Ortsverband Kölleda wieder eingeladen, um an seinem Stand über Hilfe und Unterstützung in sozialen Belangen zu informieren. Inhaltlich spielte dabei die derzeitige Vdk-Kampagne eine wesentliche Rolle.

Besucher interessierten sich für die kreative
Tätigkeit und die Aufgaben des VdK-Ortsverbandes

Am 06. Juli 2013, ab 15.30 Uhr fand im DRK-Seniorenheim "Am Mühlgraben" das Sommerfest 2013 statt. Da unsere Kreativ- Hobby-Gruppe regelmäßig in der Cafeteria des Seniorenheimes ihre Treffen duchführt, aber auch Weihnachtsüberraschungen für die Bewohner der Residenz fertigt und überreicht, hat die Heimleitung uns gebeten einen Anteil zum Sommerfest beizutragen.

So informierten unsere Mitglieder die Interessenten über ihre Arbeit in der kreativen Freizeitgestaltung und präsentierten auch einige ihrer Bastelerzeugnisse. Ebenso erfolgte ein reger Erfahrungsaustausch über kreative Möglichkeiten. Die Gelegenheit wurde auch genutzt, um über die VdK-Aktion zur Bundestagswahl **"Die Kluft wächst, endlich handeln"** zu informieren.

Personelle Änderung im Kreisvorstand

Der bisherige VdK-Kreisvorsitzende Hans-Peter Lippert hat wegen der Verlagerung seines Lebensmittelpunktes in den Freistaat Bayern alle seine Ämter im VdK Hessen-Thüringen niedergelegt.
Der VdK-Kreisvorstand Sömmerda dankt ihm für sein aktives Wirken im Sinne unseres Sozialverbandes VdK.
Wir wünschen Hans-Peter Lippert für seine Zukunft alles Gute.
Auf Beschluss des Kreisvorstandes vom 02.07.2013 übernimmt mit Wirkung vom 01.08.2013 Ullrich Braun, bisheriger stellvertretender Kreisvorsitzender und Vorsitzender des Ortsverbandes Sömmerda bis zu einer Neuwahl die Amtsgeschäftete des Kreisvorsitzenden.

Fortbildung der neuen Vorstandsmitglieder

Der Bezirksverband Thüringen Nord führte vom 07. bis 09. August 2013 in Gorsleben (KV Nordthüringen) das dezentrale Seminar "Grundlagen der Verbandsarbeit " durch. Die Notwendigkeit der Fortbildung neuer Mitglieder, die Verantwortung in den Vorständen ihrer Orts- und Kreisverbände übernehmen, wurde ausführlich zur Regionalkonferenz in Weimar diskutiert. Dass auch die erneute Schulung nach mehreren Jahren wichtig sein kann, zeigt die Teilnahme unseres Bezirksvorsitzenden Bernd Reiber.

Der Seminarleiter weckt mit seinen Ausführungen großes Interesse bei denTeilnehmern.

So können Wißbegier der "Neuen", Fachwissen des Seminarleiters und Erfahrungen der "Alten" das Seminar äußerst interessant gestalten. Aus dem Kreisverband Sömmerda nahmen die neuen Kreisvorstandsmitglieder Karl-Heinz Bethge und Torsten Volke teil. Zum Abschluß des Seminars erhielten alle Teilnehemer das hart erkämpfte Zertifikat.

Gruppenfoto der Seminarteilnehmer

Der amt. Kreisvorsitzende Ullrich Braun, der mit seiner Frau Marlies (Revisorin im OV Sömmerda) zur Zertifikatsübergabe anwesend war, beglückwünschte alleTeilnehmer und wünschte Ihnen alles Gute für die ehrenamtliche Praxis.
Ein Dankeschön auch an den OV Gorsleben, der wie immer die logistische Umrahmung hervorragend gewährleistet hat.

Ullrich Braun

Infobus des Sozialverbandes VdK im Landkreis Sömmerda

Vdk-Infobus, Besatzung und örtliche VdK-Mitglieder sind bereit für die Info-Aktion (v.l.n.r. Karin Krug, Busunternehmer Herr Heinl, Torsten Volke und Werner Bechstedt).

Auch im Jahr 2013 machte der Infobus des VdK-Landesverbandes Hessen-Thüringen seine Info-Tour durch unsere beiden Länder. Dabei besuchte er am 05.09.2013 auch unseren Landkreis.
In Kölleda war er von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr auf dem Markt anzutreffen .
Durch das Info-Bus-Team Karin Krug vom VdK-Reisedienst und dem VdK-Partner Bustourist A. Heinl wurde die Infoaktion profimäßig vorbereitet.

Die Info-Tour steht im Rahmen der VdK-Protestkampagne zur Bundestagswahl unter dem Motto: **"Gegen (Alters-)Armut und soziale Spaltung!"**. Unsere Bevölkerung hat so die Gelegenheit, sich ausgiebig über die dringenden sozialen Probleme zu informieren und den VdK bei seinem Engagement für mehr soziale Gerechtigkeit zu unterstützen. Die ortsbezogene Informationstätigkeit wurde durch die Kölledaer Aktiven Eckhart Leifer und Werner Bechstedt durchgeführt. Sie informierten zu den Aktivitäten unseres Sozialverbandes VdK vor Ort. Aktionshilfe erhielten sie vom amtierenden Kreisvorsitzenden Ullrich Braun und seinem Stellvertreter Torsten Volke.

VdK-Mitglieder Eckhart Leifer und Torsten Volke beratend am Infobus

Angespornt durch den bisher guten Verlauf und das schöne Wetter ging es nach Sömmerda, wo der Infobus von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr seinen gewohnten Standort am Böblinger Platz einnahm.

Infobus am Böblinger Patz

Hier wurden die Mitglieder des Ortsverbandes Sömmerda aktiv. In Gesprächen mit Jung und Alt informierten sie über unsere sozialpolitischen Zielstellungen, die Aufgabenfelder der Verbandsarbeit und warben für die Ehrenamtstätigkeit in unseren Sozialverband. Ein breite Vielfalt an Fragen wurde an uns gestellt. Auch freuten wir uns darüber, dass es die Bereitschaft zur Übernahme eines Ehrenamtes gab.

Zur Durchführung der VdK-Aktion haben sich alle Vorstands-mitglieder sowie weiter Mitglieder des Ortsverbandes eingefunden (v.l.n.r. Ullrich Braun, Karin Böhme, Waltraud Nelle, Marlies Braun, Wolfram Sturm, Gitta Papendick und Claudia Jeschek).

"Wer seid ihr und was macht ihr hier?" fragten die Mädchen Marlies Braun und Torsten Volke.

Auf viele Fragen, auch die der Kinder "Wer seid ihr und was macht ihr hier?" konnten wir eine Antwort geben. Nur die Frage einiger junger Leute "**Wen** soll ich wählen ?", konnten wir satzungsgemäß nicht beantworten. Wir bestärkten sie jedoch immer in ihrem Entschluss **- wählen zu gehen -.**

Aber auch die technischen Standarts des Infobusses waren gefragt. So erkundigten sich einige körperlich eingeschränkte Personen nach den Besonderheiten des Busses. Ihnen wurde die barrierefreie Toilette, der Deckenschwebesitz und die Bordküche gezeigt. Ein Rollstuhlfahrer ließ es sich nicht nehmen, den Rollstuhlhebelift auszuprobieren.

Rollstuhlfahrer auf dem Rollstuhlhebelift des Infobusses

Abschließend möchten wir der Orthopädie-Schuh-Technik Dienstleistungs GmbH Karsten Kannegießer, Sömmerda danken. Wie schon oft, hat sie, vertreten durch Herrn Michael Wendt, eine unserer Informationsveranstaltungen begleitet.

Herr Michael Wendt von der Orthopädieschuh-Technik Dienstleistungs GmbH Karsten Kannegießer, Sömmerda führt eine begleitende Beratungsveranstaltung durch.

Weitere Informationen dazu auch auf den Internetseiten der Ortsverbände Kölleda und Sömmerda.

Ullrich Braun
amt. Kreisvorsitzender

Der VdK Kreisverband auf der SÖM 2013

Am 09. und 10. November 2013 fand die **20. SÖM-Leistungsschau der Wirtschaft** im Landkreis Sömmerda in der Unstruthalle statt. Eine Vielzahl von Unternehmen, Einrichtungen und Vereinen präsentierten hier Firmenphilosophien, Produkte und Informationsfelder. Die SÖM ist eine Kommunikationsplattform, auf der alle teilnehmenden Aussteller und Besucher Hinweise, Anregungen, aber auch Kritiken austauschen können.

Auch wir als VdK-Kreisverband konnten an beiden Ausstellungstagen an unseren Informationsstand das Leitbild, die sozialen Möglichkeiten und die Hilfsangebote unseres Sozialverbandes VdK präsentieren.

Die Kölledaer Eckhart Leifer (li.) und Heinz Treidler (re.) im Gespräch mit Messebesuchern

Die Vertreter der Ortsverbände Kölleda, Sömmerda und des Kreisvorstandes, die den Infostand durchgängig besetzten, waren hoch motiviert und gaben vielfältige Auskunft. Viel Informations- und Aktionsmaterial wechselten zu den Besuchern der Messe.

Auch unsere Mitglieder nutzten die Gelegenheit sich hier die neusten Informationen zu holen.

Interessante Gespräche fanden auch mit den anderen Ausstellern statt. Ein besonderes Anliegen war es uns, einer langjährigen Unterstützerin unserer Verbandsarbeit, der Bäckerei Bergmann und Sohn GmbH, Frömmstedt, in diesem Rahmen Dank zu sagen. Der amtierende Vorsitzende unseres Kreisverbandes Ullrich Braun brachte dies gegenüber der Familie Bergmann zum Ausdruck.

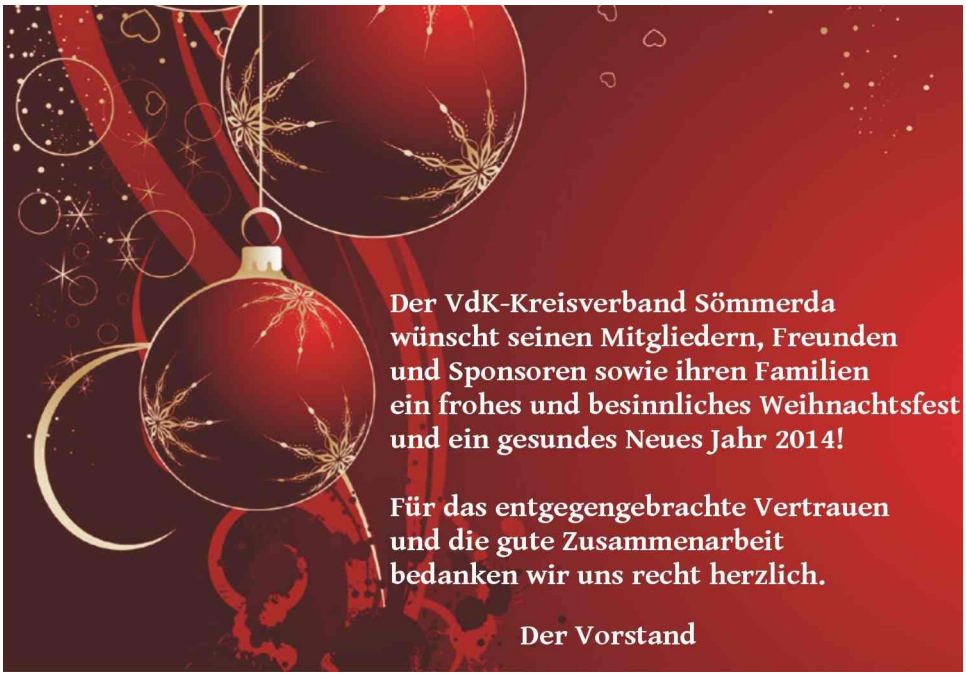
Der amtierende VdK Kreisvorsitzende Ullrich Braun (li.) übergibt Matthias Bergmann (re.) eine Flasche VdK-Sekt als kleines Dankeschön

Karl-Heinz Behtge und Marlies Braun vom Ortsverband Sömmerda.

Wir danken dem Lankreis und der Stadt Sömmerda, dass wir auch in diesem Jahr die Gelegenheit erhielten, uns als Sozialverband VdK darzustellen.
Die Bereitschafft, uns auch im nächsten Jahr zu beteiligen, haben wir bekundet.

Dank an 20 ehrenamtlich engagierte Bürger des Landkreises - Zwei Mitglieder des VdK-Kreisverbandes Sömmerda erhielten die

Ehrenamtscard

Claudia Jeschek und Dagmar Leifer, beide im VdK-Kreisverband Sömmerda, erhielten mit 18 weiteren ehrenamtlich Engagierten auf der Festveranstaltung in Ringleben die Ehrenamtscard des Freistaates Thüringen als Dank und Anerkennung für ihre ehrenamtliche Tätigkeit.

Claudia Jeschek gehörte zu den im Ringlebener Gemeindesaal Geehrten.